



Gemeinsame Medienmitteilung Schweizerischer Bäcker-Konditorenmeister-Verband, Schweizerischer Getreideproduzentenverband und Schweizerischer Bauernverband

Gemeinsam für Schweizer Brot

Um aktuelle Fragen zu besprechen und die Zusammenarbeit zu vertiefen, trafen sich die Spitzen des Schweizerischen Bäcker-Konditorenmeister-Verbands (SBKV), des Schweizerischen Getreideproduzentenverbands (SGPV) und des Schweizerischen Bauernverbands (SBV) zu einer Aussprache. Bäcker und Bauern haben das gleiche Ziel: Die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigem Qualitätsbrot, das aus einheimischem Getreide hergestellt wird.

Am ersten Branchentreffen bekräftigten die Bäcker, dass sie Schweizer Getreide bevorzugen. Dies weil es von hervorragender Qualität ist und sie sich mit aus einheimischen Rohstoffen hergestellten Produkten gegenüber der Konkurrenz differenzieren können. Da politische Entscheide den Ackerbau in der Schweiz gefährden, wollen die drei Organisationen vermehrt zusammenarbeiten. In Fragen der Agrarpolitik, des Grenzschutzes oder der Ökologie sollen in Zukunft die Positionen ausgetauscht und bei gemeinsamen Anliegen abgeglichen werden. Ziel ist es, die Anbaufläche zu erhalten. Die Verwendung von Getreide zur Erzeugung von Treibstoff ist für alle drei Organisationen nicht erstrebenswert, nicht zuletzt aus ethischen Gründen. Der SBKV hat zudem den Wunsch des SBV aufgenommen, bei Brot in Zukunft vermehrt das Herkunftszeichen Suisse Garantie einzusetzen. Die Branche bleibt an diesem Thema dran und sucht nach weiteren Einsatzmöglichkeiten.

Beim im letzten Jahr vollzogenen Brotpreisaufschlag haben sich die Bauern daran gestört, dass der Mehrpreis von einzelnen Medien einseitig mit einem Anstieg der Rohstoffkosten begründet wurde, obwohl diese nur einen beschränkten Anteil am Konsumentenpreis haben. Bei allfälligen weiteren Preisaufschlägen soll in der Kommunikation besser zum Ausdruck kommen, dass auch andere Faktoren wie Personal oder Transport die Kosten in die Höhe treiben.

Bezüglich Mehrwertsteuer und Gentechnologie decken sich die Positionen der Verbände vollständig. Sie werden sich gemeinsam für differenzierte Mehrwertsteuersätze und eine gentechfreie Produktion einsetzen. Dies ohne die Forschung zu verhindern und ohne neue Erkenntnisse oder verändertes Konsumverhalten auszublenden. Bei der Direktvermarktung ist der SBV einverstanden, dass bäuerliche Anbieter die gleichen lebensmittelrechtlichen Anforderungen erfüllen müssen wie Bäckereibetriebe. Die gute Zusammenarbeit wird im Rahmen der Branchenorganisation swiss granum und der Schweizerischen Brotinformation weitergeführt.

Auskünfte:

Beat Kläy, Direktor SBKV, Tel. 031 388 14 14

Fritz Glauser, Präsident SGPV, Mobile 079 702 05 44

Urs Schneider, Stv. Direktor, Leiter Kommunikation SBV, Tel. 056 462 51 11, Mobile 079 438 97 17